



PROTOKOLL
des
Gemeinderates der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

1
VDOT

8. Juli 2008

38

<u>Beginn:</u>	19.30 Uhr im Sitzungszimmer MZH	
<u>Anwesende:</u>	Gemeindepräsident:	Muralt Beat
	Gemeindevizepäsident:	Fröhlicher André
	Gemeinderatsmitglieder:	Flühmann Peter
		Lange Simon
		Bärtschi Peter
		Steiner Urs
	Emch und Berger AG:	Henzmann Stefan (zu Trakt. 3)
	Gast:	Hochreutener Niklaus (zu Trakt.3)
	Solothurner Tagblatt:	Struchen Fred
<u>Abwesend:</u>	Gemeinderat:	Holliger Thomas
<u>Vorsitz:</u>	Gemeindepräsident Muralt Beat	
<u>Protokoll:</u>	Gemeindeschreiber Jäggi Ulrich	

Traktanden

1. Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele
2. Protokoll der 37. GR-Sitzung vom 10. Juni 2008
3. UWEKO: Auflage Genereller Entwässerungsplan (GEP)
4. Finanzverwaltung: Neubesetzung der 50%-Stelle (*)
5. Wahlbüro: Gesuch um Anpassung der Wahllokalöffnungszeiten
6. FiKo: Festsetzung des Investitionsvolumens pro 2009
7. Mitteilungen aus den Ressorts
8. Termine, Projekte und Pendenzen
9. Diverses

(*) Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit

Traktandum 1

Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, insbesondere auch den Pressevertreter und die Gäste, und stellt fest, dass Gemeinderat Holliger heute Abend verhindert ist und sich entschuldigen lässt. Angesichts der Traktanden und der Kurzfristigkeit ist darauf verzichtet worden, ein Ersatzmitglied anzubieten. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 2

Das Protokoll der 37. GR-Sitzung vom 10. Juni 2008 wird stillschweigend genehmigt und bestens verdankt.

Traktandum 3

UWEKO: Auflage Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Ausgangslage

Herr Henzmann Stefan erläutert den Gemeinderatsmitgliedern das Projekt des Generellen Entwässerungsplanes, kurz „GEP“ genannt.

Als Grundlage dient die ausführliche GEP-Zusammenfassung, welche allen GR-Mitgliedern vorgängig zugestellt wurde. Herr Henzmann erläutert nochmals die Phasen der Entwicklung des vorliegenden GEP, insbesondere

- die Erarbeitung der Projektgrundlagen,
- das Erstellen des Entwässerungskonzeptes,
- die Erarbeitung des Vorprojektes mit der Zusammenstellung der Investitions- und Unterhaltskosten.

Mit Bezug auf die baulichen Massnahmen wird auf den Umstand verwiesen, dass ganze Dorfteile im Rückstaubereich liegen. Es drängen sich die folgenden Massnahmen auf:

- Erstellen einer Entlastungsleitung in der Kriegstettenstrasse (Abschnitt Nussbaum)
- Einbau eines Trennschachtes im Drosselweg
- Allenfalls die Übernahme des bestehenden Entlastungskanales GO 15

Der Plan geht von jährlichen Betriebs-, Unterhalts- und Sanierungskosten von Fr. 70'000.-- und von Investitionskosten über die nächsten 15 Jahre von jährlich ebenfalls Fr. 70'000.--, womit sich die Belastung auf gesamthaft Fr. 140'000.-- pro Jahr beläuft.

Das Vorprojekt sei vom Amt für Umwelt geprüft und gutgeheissen worden.

Beratung

GP Muralt Beat:

Welche sind die kritischen Wasser-Einleiter in den Grützbach?

Henzmann Stefan:

In den Grützbach dürfe maximal 1 m³ pro Sekunde eingeleitet werden. Es handle sich hauptsächlich um Schmutzwasser aus Strassenentwässerungen. Diese Zulassung werde jedoch akzeptiert, da der Zustand des Wasser unterhalb des Dorfes nicht schlechter sei als oberhalb.

Der Gemeindepräsident hält fest, dass die Investitionsvolumen nichts neues seien, da die UWEKO die Finanzplanung separat an die Hand genommen habe und die entsprechenden Projekte dort bereits eingestellt seien. Im Rahmen des Budgetprozesses sind mit Bezug auf die Abwasser-Spezialfinanzierung die im Plan gemachten Vorgaben im Zusammenhang mit der Festsetzung der Gebühren in die Überlegungen einzubeziehen.

Das weitere Vorgehen sieht folgendermassen aus:

1. Der Plan ist mit einer Frist von 30 Tagen öffentlich aufzulegen, mit Einsprachemöglichkeit an den Gemeinderat.
2. Nach der Auflage ist durch den Gemeinderat über den Plan ein definitiver Beschluss zu fassen, unter Bereinigung allfälliger Einsprachen.
3. Abschliessend ist der Plan dem Regierungsrat zur Genehmigung zu unterbreiten.

Keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen.

Beschluss

Der Gemeinderat, - auf Antrag der UWEKO

beschliesst einstimmig:

1. Der durch das Ingenieurbüro Emch + Berger erstellte Generelle Entwässerungsplan „GEP Obergerlafingen“ vom 31.10.2006 wird genehmigt.
2. Der GEP wird zusammen mit den zweckdienlichen Unterlagen während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.
3. Die Planaufgabe ist durch die Umwelt- und Werkkommission unter Publikation im Anzeiger Bucheggberg-Wasseramt durchzuführen.
4. Je eine Kopie des Planes geht zur Kenntnis an die Finanzkommission und an die Bau- und Planungskommission.

Traktandum 4

Finanzverwaltung: Neubesetzung der 50%-Stelle

Traktandum 5

Wahlbüro: Gesuch um Anpassung der Wahllokalöffnungszeiten

Ausgangslage

Entsprechend den Ausführungen im vorliegenden Antrag des Wahlbüros hätten die Erfahrungen gezeigt, dass die letzte halbe Stunde am Sonntag wenig oder gar

nicht mehr für den Urnengang benutzt werde. Die Kommission stelle deshalb den Antrag, das Wahlbüro bereits um 11.30 (bisher bis 12.00 Uhr) zu schliessen.

Beratung

Der Gemeindevizepräsident fragt nach der Anzahl Personen, die im Durchschnitt am Sonntag noch zur Urne gehen würden. Der GP: die Frage habe ich nicht geklärt.

Beschluss

Der Gemeinderat - auf Antrag des Wahlbüros,

beschliesst stillschweigend:

1. Das Wahllokal ist am Wahl- und Abstimmungssonntag für den Urnengang neu nur noch zwischen 10.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.
2. Diese neue Öffnungszeit gilt erstmals für den Wahl- und Abstimmungssonntag vom 30. November 2008.

Traktandum 6

FiKo: Festsetzung des Investitionsvolumens pro 2009

Ausgangslage und Kurzberatung

Mit Schreiben vom 2. Juli 2008 empfiehlt die Finanzkommission, das Nettoinvestitionsvolumen pro 2009 auf Fr. 200'000.-- festzulegen. Der Gemeinderat stellt dabei fest, dass das Projekt des neuen Feuerwehrmagazins pro 2009 und 2010 bereits je mit Fr. 240'000.-- einzusetzen ist. Im Budgetprozess wird die Vorgabe nochmals einlässlich zu diskutieren sein. Für die Umweltkommission ist dagegen klar, dass sie die Eingabe nochmals überarbeiten muss.

Beschluss

Der Gemeinderat **beschliesst** stillschweigend:

1. Vom Schreiben der FiKo vom 2. Juli 2008 wird Kenntnis genommen.
2. Mitzuteilen: UWEKO

Traktandum 7

Mitteilungen aus den Ressorts

Ressort Sozialhilfe

GVP Fröhlicher André:

Alle Gemeinden hätten der Sozialregion Wasseramt Süd zugestimmt. Nun gehe es an die Detailausarbeitung.

Ressort Umwelt, Verkehr

GR Flühmann Peter:

Die UWEKO habe das Thema Bushaltestelle beraten und sei ebenfalls der Auffassung, dass die Haltestelle auf der Hauptstrasse ein unmöglicher Vorschlag sei. Weiteres Vorgehen: GP Muralt Beat und Ressortchef Flühmann Peter werden die Angelegenheit mit Herrn Fürst von der BSU nochmals diskutieren.

Ressort Schule

Die Primarschule hat in Obergerlafingen am 3. Juli 2008 mit grossem Erfolg den Schulabschluss gefeiert. Der Gemeinderat dankt dem Lehrkörper für den grossen Einsatz.

Traktandum 8 Termine, Projekte und Pendenzen

Gemeinderatssitzungen: neuer Sitzungsabend

GR Lange Simon ist es infolge beruflicher Weiterbildung ab Oktober 2008 nicht mehr möglich, am Dienstag an den Gemeinderatssitzungen teilzunehmen. Der Gemeinderat wird deshalb den Sitzungsabend ab Oktober 2008 auf den **Mittwoch** verlegen.

Zusätzliche Gemeinderatssitzung im September

Für die August-Sitzung wird das Projekt Pferdezentrum Steiner vorgezogen. Die gemeinsame Sitzung mit Recherswil bleibt daher noch offen. Hierfür wird provisorisch der Donnerstag, den 4. September 2008 reserviert.

Traktandum 9 Verschiedenes

9.1. GP Muralt Beat

Er verweise auf die Mitteilung des Amtes für Raumplanung vom 19. Juni 2008. Ohne Ortplanungsrevision will der Kanton nicht auf das Gesuch eintreten. Der Gemeindepräsident will hier jedoch am Ball bleiben.

9.2. GP Muralt Beat

Er verweist auf den Prüfbericht der Wasserqualität vom 19. Mai 2008. Unser Trinkwasser sei von absolut einwandfreier Qualität.

9.3. GVP Fröhlicher André

Er sei Mitglied im Führungsstab Zivilschutz Wasseramt West und habe ein Ausbildungsaufgebot für einen halben Tag erhalten.

Schluss der Sitzung um 21.00 Uhr

Namens des Gemeinderates:

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindegeschreiber:

